

Am 6. Februar Treffen

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzpatienten

Laubach (pm). Der Pflege und Betreuung von Demenz/Alzheimer-Patienten kommt eine besondere Bedeutung zu. Sie ist körperlich und seelisch für die Angehörigen sehr belastend. Fast 90 Prozent aller Erkrankten leben zu Hause und bedürfen meist rund um die Uhr der Betreuung. Die Angehörigen, die immer die Hauptlast tragen, finden Hilfe bei Ärzten, Beratungsstellen und auch in Gesprächskreisen. Der Laubacher Gesprächskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige durch den Austausch von Erfahrungen, praktischen Ratschlägen, Fachvorträgen und aktuellen Informationen zu unterstützen. Diese Kontakte in ungezwungener und geschützter Umgebung sind wichtig, weil die Betroffenen im Gesprächskreis Verständnis und Unterstützung finden und über Sorgen, Nöte und das Gefühl der Überforderung reden können. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 6. Februar, 15.30 Uhr, im Konferenzraum des Johann-Friedrich-Stifts in Laubach statt. Betroffene Angehörige sind herzlich eingeladen. Die Betreuung der erkrankten Angehörigen ist während der Dauer des Gesprächskreises im Johann-Friedrich-Stift in Laubach möglich.

Weitere Informationen bei Bettina Wege-Lemp, Diakonisches Werk, Tel. 0 64 01/6153, oder bei Heidrun Metje, Tel. 0 64 05/6539.